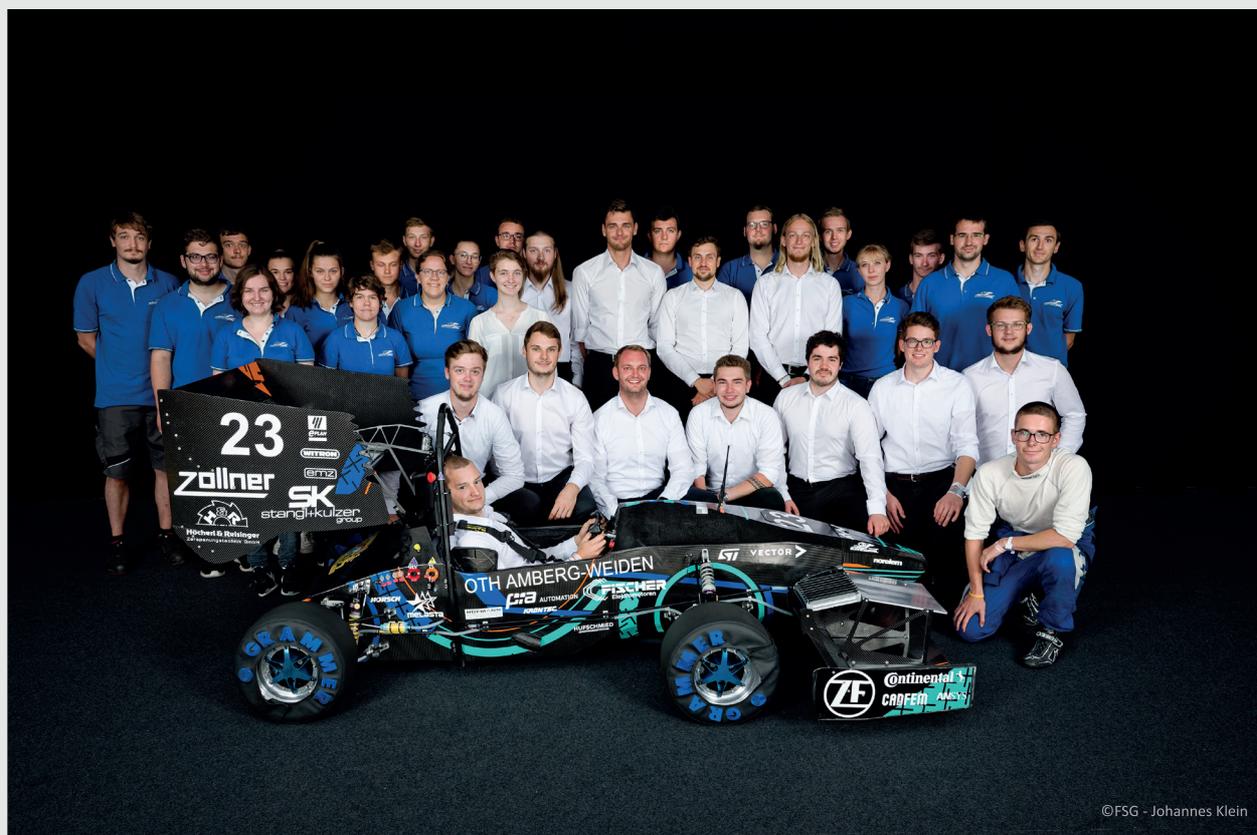




RACINGTEAM
RUNNING-SNAIL



Newsletter

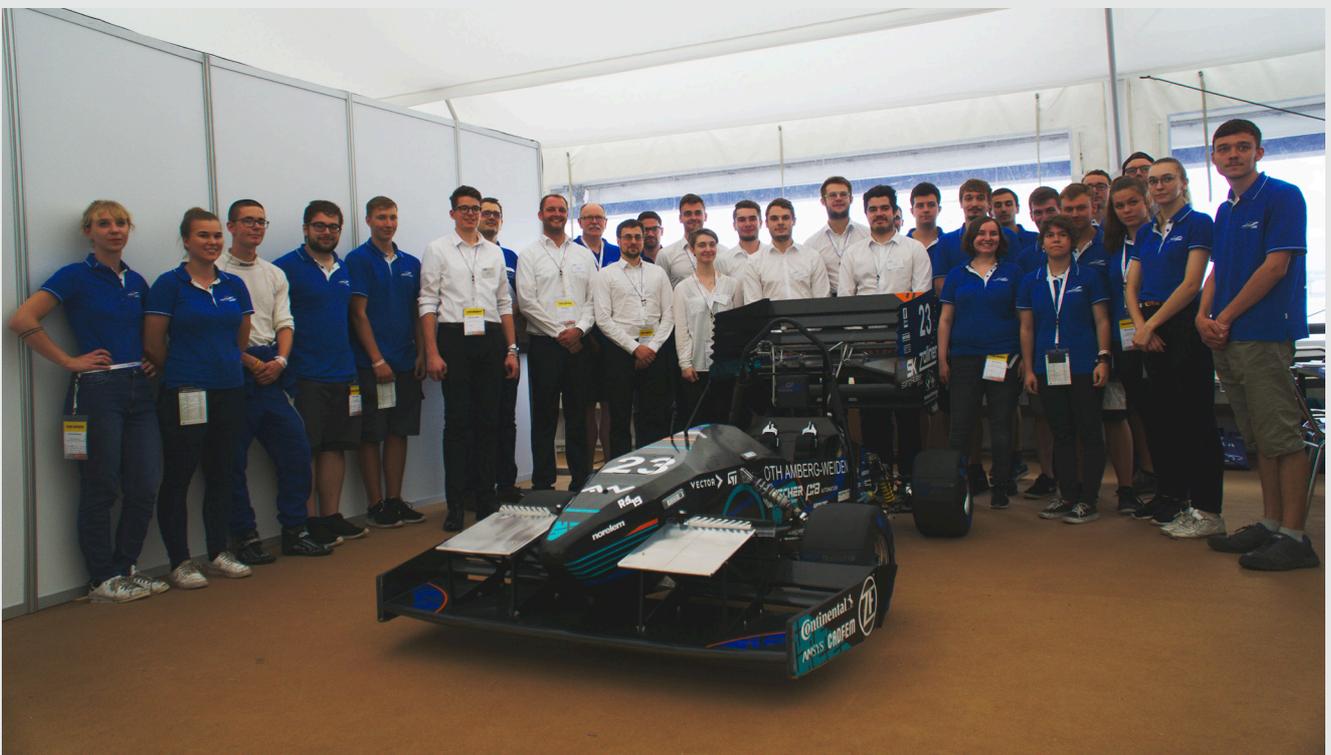
Nach einer turbulenten Saison 2018/2019 schlossen wir diese am 30.8.2019 mit einer kleinen Feier auf unserem Campus in Amberg ab. Diese Saisonabschlussfeier markiert traditionell jedoch nicht nur das Ende der vergangenen Saison, sondern stellt zugleich den Beginn einer neuen dar. Zusammen mit alter und neuer Teamleitung, aktiven und passiven Mitgliedern, Alumni und ehemaligen Neueinsteigern ließen wir an diesem Abend die Höhen und Tiefen der Saison Revue passieren:

Mitte Juni ging es für uns auf den Bilster Berg zum VDI-Racing-Camp OWL powered by no-relem. Pre-Events wie diese helfen uns dabei, unter wettbewerbsähnlichen Voraussetzungen hilfreiches Feedback zu sammeln und dadurch mögliche Schwachstellen sowie Potenziale zu erkennen. Der Austausch mit anderen Teams ist nicht nur für Neueinsteiger, sondern auch für langjährige Teammitglieder immer wieder eine willkommene Chance, Kontakte zu knüpfen und neue Ansätze kennenzulernen.

Direkt im Anschluss an dieses Pre-Event veranstalteten wir unser alljährliches „Alumni Static Event“ an der OTH in Amberg. An dieser teaminternen Veranstaltung stellen wir unseren ehemaligen Teammitgliedern den derzeitigen Stand der statischen Disziplinen vor: Die Business Plan Presentation, das Cost & Manufacturing sowie das Engineering & Design Event. Mit ihren Erfahrungswerten innerhalb des Teams und ihrer beruflichen Tätigkeiten sind ihre Bewertungen wertvolles Feedback für uns.



Der Juli wiederum stand ganz im Zeichen des Testens. Nach der Identifikation diverser Probleme und entsprechenden Modifikationen ging es für das Running Snail Racing Team Anfang August nach Hockenheim zur Formula Student Germany. Nach Aufbau der Pit standen auch schon die statischen Disziplinen an. Trotz entsprechender Vorbereitung blieben deren Ergebnisse leider hinter unseren Erwartungen zurück und lieferten dennoch wichtige Punkte und konstruktives Feedback. Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs zeigten sich diverse technische Probleme, welche auch durch immensen Arbeitsaufwand seitens der E-Technik nicht behoben werden konnten. Dementsprechend wurde unser Rennwagen nicht zu den dynamischen Disziplinen zugelassen. Trotz dieses Rückschlags machte sich das Team am Sonntag zurück auf den Weg nach Amberg, um für die Formula Student Czech gerüstet zu sein.



Schon zwei Tage später hieß es: Auf in die Tschechische Republik, zum Autodrom Most! Hier begleitete uns das Rennteam aus Toronto, welches während unserer Zeit in Hockenheim die heimische Werkstatt des Teams genutzt hatte, und sich nun mit uns beim gemeinsamen Kochen über Erfahrungen rund um die Formula Student austauschte. Auch in Most startete das Event mit den statischen Disziplinen, welche wir erfolgreicher absolvieren konnten: In der Business Plan Presentation und dem Cost & Manufacturing erreichten wir jeweils 80 Prozent der möglichen Punkte. Das Engineering Design Event schließlich verlief äußerst positiv: Mit 140 von 150 Punkten erzielten wir den dritten Platz der elektrischen Teams. Obwohl unsere E-Technik auch hier alles gab, um unseren RS19 zum Laufen zu bringen, lief uns erneut die Zeit davon. Leider schafften wir es nicht, die elektrotechnische Abnahme in der vorgesehenen Zeit zu bestehen und mussten auch in Tschechien auf die dynamischen Disziplinen verzichten.



Doch noch war die Saison nicht vorbei! Ein Event hieß es noch zu meistern und zu beweisen, dass unser RS19 fahren kann! Und so reisten wir Ende August an den Circuit de Barcelona-Catalunya nach Spanien. Zusammen mit drei weiteren Formula Student Teams, den Dynamics aus Regensburg, Cat Racing aus Coburg und Fast Forest aus Deggendorf fuhren wir mit dem Bus 20 Stunden nach Barcelona. Die Versorgungsfahrzeuge, bestehend aus Sprintern und Craftern, hatten den RS19, den Boxenaufbau und verbleibendes Gepäck geladen. Angekommen im warmen Spanien war das erste große Highlight, nach Beziehen der Pit, das sogenannte „Cultural Dinner“. Dabei bereitet jedes Team landestypische Gerichte und Getränke vor und teilt diese mit anderen Teams. Dieser Abend dient allgemein dem Kennenlernen und dem Austausch untereinander. Doch nach diesem vergnüglichen Abend warteten auch schon die statischen Disziplinen auf uns, beginnend mit dem Cost & Manufacturing, in welchem wir 60 von 100 Punkten erhielten. Der darauffolgende Tag sollte sehr spannend für uns werden: Zunächst standen die statischen Disziplinen Engineering Design Event und Business Plan Presentation an, in welchen wir 87 von 150 Punkten, bzw. 70 von 75 Punkten erzielten. Im Anschluss ging es für uns direkt weiter mit den technischen Abnahmen. Und hier endlich hieß es für uns Aufatmen: Zum ersten Mal in dieser Saison bestanden wir nicht nur das mechanische, sondern auch das elektrische Scrutineering sowie hintereinander Tilt Table, Rain Test und Brake Test und durften somit endlich an den dynamischen Disziplinen teilnehmen! Den Anfang machte am Freitagnachmittag das Skidpad, die liegende Acht, in welcher unser endlich fahrender RS19 eine Zeit von 5,444 Sekunden erreichte. Ein besonderes Highlight war das einzigartige Acceleration Rennen bei Nacht, die Beschleunigung auf 75 Meter, welches eine Besonderheit der Formula Student Spain darstellt. Unsere beste Zeit hier: 3,823 Sekunden. Aufgrund von technischen Problemen gelang es uns bei dem am Samstag stattfindenden Autocross leider nicht, unsere erste Zeit von 68,95 Sekunden zu verbessern. Die letzte dynamische Disziplin – das Endurance – konnte das Team nicht beenden. Nach zehn Runden des Anfeuerns und Mitfiebers machte uns eine undichte Kühlung einen Strich durch die Rechnung.



Zusammenfassend war dies eine Saison voller Höhen und Tiefen für das gesamte Team. Jeder Einzelne hat zu jeder Zeit sein Bestes gegeben und sich nach jedem Rückschlag erneut motiviert, um doch noch das volle Potenzial unseres RS19 zeigen zu können. Leider ist uns das dieses Jahr nicht geglückt.

Doch umso mehr nehmen wir diese Saison zum Anlass, aus Erfahrungen und Fehlern zu lernen, um mit dem RS20 das Running Snail Racing Team zum Erfolg zu führen!

Wir sind uns sicher: Durch angewandtes lessons learned, effektive Wissensweitergabe, den gewohnten, starken Teamspirit und die Unterstützung all unserer Partner und Sponsoren wird uns das gelingen!

Wir danken allen, die uns diese Saison ermöglicht haben, angefangen mit unserer Hochschule, der OTH Amberg-Weiden und ihren Mitarbeitern, unseren Sponsoren, Unterstützern und Fertigern, bis hin zu allen aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Running Snail Racing Teams.

Das neue Semester steht vor der Tür und die Weichen für eine erfolgreiche Saison 2020 werden bereits gelegt. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr mit Ihnen als Unterstützer an unserer Seite!





Elektro-Automatik





Katharina Greger

Running Snail Racing Team
Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg - Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

Büro: +49 9621 482 3294

Fax: +49 9621 482 4299

Mail: newsletter@running-snail.de

Web: www.running-snail.de